

Fam. Hans-Georg Hoprich  
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10  
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA  
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021  
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: [Hans-Georg@Hoprich.at](mailto:Hans-Georg@Hoprich.at)  
SKYPE ID: HansMaggiHoprich  
Internet: <[www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)>  
<[www.BEG.or.at](http://www.BEG.or.at)>  
<FaceBook>

## „GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (86)

„ICH WILL EUCH TRÖSTEN, WIE EINEN SEINE MUTTER TRÖSTET“ (Jesaja 66:13)

*Liebe Freunde,*

September 2016

Es ist Gottes Liebeserklärung an uns: „**Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**“ (Jeremia 31,3) Diese Worte spricht Gott seinem Volk Israel zu, das viel Leid durchlebt und nun zerstreut ist. Aber dies sollte nicht das Ende sein! – Gott schreibt seine Liebesgeschichte mit ihm und uns. Das Leid in der Welt, in der wir leben, lässt uns häufig an Gottes Liebe zweifeln. Kinder sterben – Menschen werden plötzlich aus dem Leben gerissen – schwere Krankheiten halten Einzug – Terroranschläge und Kriege verunsichern uns. Wie können wir in solchen Situationen von Gottes Liebe reden? Die Bibel bleibt trotz aller Unglücke und allen Leids bei ihrer Aussage: **Gottes Wirken ist von Liebe geprägt**, ja, Gott selbst ist Liebe! Alles, was Gott tut, geschieht in der Liebe zu uns. Das mag im täglichen Erleben nicht immer direkt zu spüren sein, aber manchmal wird es uns im Nachhinein deutlich. Leid und Schmerz sind Gott nicht fern, er hat es selbst erlebt. Und das nur um unsretwillen. **Wer, wenn nicht ER, weiß, was Liebe ist?** Immer, wenn wir von Zweifeln geplagt werden, wenn wir oder Menschen um uns herum leiden, wenn das Leben ungerecht erscheint, dann dürfen wir uns an den Zuspruch Gottes ganz besonders erinnern und gewiss sein: „**Ich habe dich je und je geliebt!**“

### Darüber reden...

Immer wenn wir zu einem **Kriseninterventionseinsatz** gerufen werden, wissen wir eigentlich vorher nicht, in was für eine konkrete Situation wir da hineinkommen. Unser letzter Einsatz kam nach einer sehr erfrischenden Zeit der Gemeinschaft mit zwei lieben Freundinnen. Wir fanden eine Großfamilie vor, **in tiefer Trauer, schockiert und sprachlos**. Ein sehr junges, hoffnungsvolles Familienmitglied war mitten aus dem Leben gerissen worden. Jemand bringt Fotos des Verstorbenen und daraufhin kommt ganz allmählich ein Gespräch in Gang – **die Schockstarre löst sich...** Auf einmal scheint es so, wie wenn wir auch dazugehören und Einzelne fangen auf unser Fragen hin an zu erzählen, wie viel ihnen der junge Verwandte und Freund bedeutet hat. Unglaublich, aber wahr: Mittendrin sagt plötzlich einer: „Übrigens: **Wir kennen und schätzen eure Söhne** von der Arbeitsstelle... vom Fußball!“ Beim Verabschieden meint der noch relativ junge Vater: „Wir hatten keine Worte mehr. Es war gut, dass ihr gekommen seid! Das Reden hat jetzt so gut getan!“

**Wir erfahren ganz neu Gottes Nähe und seinen Frieden, auch in der schlimmsten aller Situationen.**

### Die Spannung steigt...

Am 23. September beginnt unsere lang geplante Reise nach Südamerika! Zwar gibt es noch einiges zum Vorbereiten, aber wir sind guter Dinge und freuen uns auf das, was auf uns wartet... Das wären einige Predigtdienste, zwei Vorträge auf der **Missionskonferenz „ETNIAS“ in Santiago de Chile** zu diesen Fragen: „**Wie können Gemeinden für die Weltmission motiviert werden?**“ – „**Die unvollendete Aufgabe – wer läßt sich rufen?**“ Dazu drei Workshops, die sich mit dem Thema beschäftigen: „**Mit der Familie auf dem Missionsfeld**“ Außerdem ist eine Begegnung mit Studierenden des Anglikanischen Theologischen Seminars in Santiago geplant. Am **5.10.** geht die Reise weiter über Lima nach Cusco in den peruanischen Anden. Von dort nach Curahuasi zum **Missionskrankenhaus „Diospi Suyana“**, um **unsere beiden österreichischen Lehrerinnen** zu besuchen, die an der angegliederten christlichen Schule unterrichten. Geplant ist auch ein Treffen mit der dortigen Missionsleitung unserer Partnermission. Die nächste Station wird am **13.10.** Sao Paulo sein, von wo wir dann ins **brasilianische Amazonasgebiet** nach **Cacoal** weiterreisen. Hier arbeitet die **österreichisch-kanadische Missionarsfamilie Pingist** mit ihren beiden Kindern Noah & Chiara unter Indianern.

Am **20.10.** fliegen wir über Sao Paulo und Mailand wieder zurück nach Wien. Alles, so Gott will und wir leben!

**Zusammen mit euch beten wir um vorbereitete Verhältnisse, um kulturelle Sensibilität und bewahrte Flüge.**

### Für die Zeit vor unserer Reise...

**04.9.:** „Open Air“-Taufgottesdienst an der Leitha in Katzelsdorf mit anschließendem Picknick. Drei aus unserer FORUM Gemeinde wollen sich dort taufen lassen! Wir beten darum, dass viele Gäste kommen.

**08.9.:** Als Team **AuslandsMission (TAM)** treffen wir uns mit der Leitung unseres Gemeindebundes BEG.

**11.9.:** Wir dürfen den **Aussendungsgottesdienst** von Daniel (Kurzzeit nach Südasien) in **I-Meran, Südtirol** mitgestalten.

### Danke für eure Treue – auch in der finanziellen Unterstützung!

In diesem Zusammenhang hat uns die DMG gebeten, euch über folgende **Änderung** zu informieren: Da es für die Spender keinen steuerlichen Unterschied mehr macht, bitten wir alle künftigen **Spenden nicht mehr über die Stiftung**, sondern nur über das bekannte **DMG-Konto (siehe unten)** zu überweisen. Auch wird das **österreichische DMG-Konto bald aufgelöst!**

### Staunen und danken...

Wir staunen immer wieder, wie Gott in seiner Liebe und Größe Menschen dazu bewegt, sich in seinem Reich zu engagieren. So hat er es auch manchen von euch aufs Herz gelegt, für uns zu beten und spontan oder regelmässig für unseren Unterhalt und unseren Dienst beizutragen. Euch allen ein von Herzen kommandes **Dankeschön**, dass ihr auf Seine Stimme gehört habt und hört! **Haben wir nicht allen Grund, IHM gemeinsam die Ehre zu geben?**

**Seid weiterhin seiner Güte und Treue anbefohlen,**



*Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich*

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim  
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE  
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX  
Vermerk: „P10260 Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!